

Beim Senior Cup Neu-Ulm sponsored by allgaier spielten, auf der Tennisanlage des TSV Pfuhl, am Pfingstwochenende 119 Ranglistenspieler in neun Konkurrenzen um insgesamt 2.000 € Preisgeld. Mit einem perfekt durchdachten Konzept, der notwendigen Flexibilität und einem tatkräftig unterstützenden Hauptsponsor namens allgaier, konnten wir trotz schwieriger Wetterbedingungen und Corona-Auflagen den Teilnehmern ein lang ersehntes Tennishighlight als Ranglistenturnier bieten und umsetzen.

Zunächst musste der komplette Spieltag am Freitag wegen Regen abgesagt und die Spiele auf den Samstag gelegt werden. Dadurch rutschten auch Spiele von Samstag auf Sonntag. Auch der Samstag begann mit Regen, später hagelte es sogar. Aufgrund der guten Qualität der Plätze sowie der tatkräftigen Unterstützung des Helferteams konnten die Plätze schnell wieder spielbereit gemacht werden und es wurden alle geplanten Spiele des Samstags durchgeführt. An den beiden folgenden Turniertagen (Sonntag und Montag) herrschte dann weiß-blauer Himmel und die Matches konnten ohne Unterbrechung durchgezogen werden.

Keine Überraschung gab es bei den Damen 30. Als an Nummer eins gesetzte Spielerin gab Nina Späth (STK Garching) in ihren drei Gruppenspielen zum Gesamtsieg nur ein einziges Spiel ab (6:0 Sätze, 36:1 Spiele) und holte sich somit mehr als verdient den Gesamtsieg in dieser Konkurrenz.

Anders sah es bei den Damen 40 aus. Hier sicherte sich Simone Knaub als ungesetzte Spielerin den Finalplatz gegen die deutsche Nummer 6 der Damen 55 Karola Thumm (ebenfalls STK Garching). In einem hart umkämpften Spiel und nach einem Rückstand von 2:5 im zweiten Satz, sicherte sich Karola Thumm dann mit 6:3 7:5 den Turniersieg.

Souverän lief der Weg zum Finale auch für die Weltmeisterin von 2017 Anke Wurst und ihre Endspielgegnerin Petra Biber-Lessig ab, denn beide hatten in ihren Vorrundenspielen keine Mühe mit ihren Konkurrentinnen. Das Endpiel der Damen 50 war geprägt von Ballwechseln auf höchstem Niveau und den Turniersieg holte sich Anke Wurst vom TC Doggenburg am Ende mit 6:1 und 6:1.

Auch bei den Damen 60 dominierten die an Nummer 1 und 2 gesetzten Spielerinnen Cornelia Keller und Karin Böröcz die Vorrunde. Im Finale konnte sich die Nummer 5 der deutschen Rangliste dann gegen die Nummer 3 mit 6:1 und 6:4 durchsetzen, die Siegerin hieß somit Karin Böröcz vom TC Doggenburg, früher TSG Söflingen.

Bei den Herren 30 setzte sich der an Nummer eins gesetzte Alexander Gerasch in einem umkämpften Halbfinale mit 6:4 6:4 gegen den ehemaligen Pfuher Alexander Huber durch und sicherte sich somit seinen Platz im Finale gegen den Pfuher Lokalmatador Tobias Zeller. Dieser spielte sich als Zweitgesetzter souverän durch seine drei Vorrundenpartien. Leider musste Alexander Gerasch im Finale verletzungsbedingt früh aufgeben, so dass Tobias Zeller als Turniersieger schnell fest stand.

Die Herren 40 hielten viele Überraschungen bereit. So hat Marco Häge auf seinem Weg ins Finale in vier Spielen nur 10 Spiele abgegeben und unter anderem den an Nummer 5 gesetzten Thomas Grün vom TSV Pfuhl sowie den an Nummer 4 gesetzten Dorian Dehoust geschlagen. Der zweite Finalist, Martin Herrmann, schlug u. a. den an Nummer 7 gesetzten Marc Wiedbrauck und den an Nummer 3 gesetzten Michael Schelian in einem engen Match und zog somit ebenfalls ungesetzt ins Finale ein. Der Sieger mit 6:1 und 6:3 hieß am Ende Marco Häge von der DJK SV Ost Memmingen.

Beim Finaleinzug der Herren 50 gab es zwei Überraschungen im Halbfinale - Hier setzte sich Andreas Brandt (Nummer 4 der Setzliste) mit 7:5 und 7:6 gegen den Turnierfavoriten und Ex-Pfuhler Jochen Wejnar durch. Frank Unterrainer (Nummer 4 der Setzliste) gewann mit 6:1 und 6:3 gegen die Nummer 2 der Setzliste, Tim Schiffers, und zog somit souverän ins Finale ein. In einem spannenden Endspiel gewann Frank Unterrainer den ersten Satz, musste sich jedoch am Ende mit 6:3, 1:6 und 5:10 gegen den Sieger Andreas Brandt von der TA TSG Söflingen geschlagen geben.

Sehr souverän lief es für die an eins und zwei gesetzten Karl Konofsky (TC Hof) und Andreas Essig (TC Heiningen) auf ihrem Weg ins Finale der Herren 60, denn beide Spieler gaben insgesamt nur je sechs Spiele ab und hatten somit wenig Mühe mit ihren Gegnern. So war es nicht verwunderlich, dass das Spiel der beiden Top-Favoriten knapp 2,5 h andauerte und sich Andreas Essig knapp mit 6:4 4:6 und 10:5 durchsetzen konnte.

Auch bei den Herren 70 gab es in der Vorrunde keine Überraschung, denn hier sicherten sich die Top-Gesetzten Spieler Franz Winter (TSV/TC Haunstetten) und Karl Messmer (Tennisclub Singen) ihren Finalplatz. In einem spannenden und langem Spiel setzte sich dann die Nummer 2 der Setzliste gegen die Nummer 1 durch - mit einem 7:6 und 6:3 hieß der Sieger somit am Ende Karl Messmer.

Da die Stimmung über das ganze Pfingstwochenende bei allen Beteiligten sehr gut war und wir durchweg positives Feedback bekamen, können wir den Senior Cup 2022 kaum erwarten. Hoffentlich dann auch wieder mit Zuschauern und der gewohnt familiären Atmosphäre, die uns auszeichnet.

Schöne Grüße und bleibt gesund
Euer Senior Cup Turnierteam rund um
Petra, Max, Kaba, Oli und Empi